



## Sportliche Heimat

Und warum sie essentiell ist



## Falkenrätsel

Errätst du, wer gemeint ist?

## Ehrenamtliche

Heute: Einlass

**HFC Falke – TSV Sasel II | HFC Falke II – TuS Appen**

Sonnabend, 03.11.2018, 12:00, Rudi-Barth-Stadion | Sonntag, 04.11.2018, 14:00, Steinwiesenweg



# Save the Date: Weihnachtsfeier 2018



**Wann?**

**08.12.2018 // 19:00**

**Wo?**

**Auf vielfachen Wunsch dieses Mal  
zentral: Wir feiern im Club!Heim  
Sternschanzenpark!**

**Vorverkauf:**

**Info folgt demnächst, stay tuned!**

## Dauerkarten Saison 2018/19

**Dauerkarten HFC Falke:**

**Vollzahler: 45,00 €**

**Ermäßigt\*: 22,50 €**

**Dauerkarten HFC Falke II:**

**Vollzahler: 30,00 €**

**Ermäßigt\*: 15,00 €**



**Erhältlich bei Heimspielen sowie unter [shop.hfc-falke.de](http://shop.hfc-falke.de)**

**\*Schüler, Studenten, Schwerbehinderte sowie Arbeitslose mit gültigem Nachweis.**





Moin TSV Sasel,  
moin TuS Appen,  
moin Falken,

herzlich Willkommen im Rudi-Barth,  
herzlich willkommen am Steinwiesenweg.  
Auf den nicht ganz goldenen Oktober soll  
nun der goldene November folgen. :-)

Mit dem TSV Sasel begrüßen wir den  
Tabellensiebten der BZL Nord. Sasel  
hat den Anschluss an die oberen Plätze  
etwas verloren und wird sicherlich alles  
daran setzen, heute bei uns zu punkten.  
Doch der Falke wird sich wehren!

Zudem findet heute bei Leno ein Treffen  
zum Thema Crowdfunding statt, ab 14.00  
Uhr können sich interessierte Falken im  
Gaststättenbereich einfinden.

Nehmt zahlreich teil und gestaltet die  
Zukunft des Vereins mit, denn schließlich  
lebt der Verein davon.

Und nun Abfahrt für 6 Punkte!

Tamara für das Präsidium des  
HFC Falke e.V.



## Heute an der Pfeife:



**HFC - TSV: Gerhard Ludolph (Assistenten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest)**  
**HFC II - TuS: Tobias Friedrichs (wird assistiert von Fabian Engelke und Marcel Krüger)**

# Clevere Raubvögel mit dem richtigen Timing

**Bezirksliga Nord, 13. Spieltag: HFC Falke - USC Paloma II 4:1 (2:1)**

Im Duell Falke - Tauben war der Raubvogel nicht nur bissiger, sondern vor allem zielstrebig vor dem Kasten. Im Endeffekt ein verdienter Sieg vom HFC, der jedoch um ein bis zwei Tore zu hoch ausgefallen war, da Paloma gut mitspielte, aber die eigenen Offensivaktionen nicht zu veredeln wusste.

Zu Beginn ließen Bennet Packheiser (7.) und Koster (8.) die Führung liegen, vor dem gegenüberliegenden Tor verpasste Yasar (9.) nur knapp. So musste es ein Standard richten. Leon Packheiser mit einem scharf getretenen Freistoß vom linken Flügel, der sich über Paloma-Torwart Rosenow in den Knick senkte – 1:0 (21.).

Die Uhlenhorster Bemühungen in Richtung Falke-Tor wurden intensiviert. Pagenkop hielt selbiges gegen Kainzberger - per indirektem Freistoß aus 15 Metern - sowie direkt im Anschluss gegen Yasar (35.) sauber. Nur zwei Minuten später war er machtlos, als Yasar per Heber zum Ausgleich traf. Falke antwortete umgehend: Bennet Packheiser setzte sich stark über links durch, bediente Schönfeld und das „Tor-Krokodil“ mit Übersicht zum 2:1-Halbzeitstand (38.).

Rund 20 Minuten passierte nicht viel spannendes, Falke kontrollierte das Spiel im Großen und Ganzen. Mit der Einwechslung vom erst 17-jährigen Joao

Carlos Flores Neves brachte Paloma zusätzlichen Schwung in den Angriff. Kaum im Spiel konnte Petersen nach einem Flores Neves-Querpass gerade noch den Einschlag verhindern (66.). Dies rächte der HFC prompt – Konter über Leon Packheiser, der auf und davon war und Leuthold mustergültig das 3:1 (67.) ermöglichte. Wiederum nur 60 Sekunden später rettete Pagenkop gegen Flores Neves im Eins-gegen-eins.

Einen hatte Schönfeld noch im Köcher und schnappte sich einen Doppelpack. Über Bennet Packheiser und Mathey kam der Ball zum 9er, der den Ball unter die Latte zum 4:1 (85.) nagelte. Falke war gegen die Paloma-Reserve einfach cleverer und nutzte die sich bietenden Chancen eiskalt.

**Aufstellung HFC Falke:**

Pagenkop – Karmazyn, Bröcker, Lorenzen, Schümann (ab 53.: Leuthold) – Ernst (ab 64.: Mathey), Petersen – Koster, L. Packheiser, B. Packheiser – Schönfeld (ab 89.: Oehlenschläger)

**Tore:** 1:0 L. Packheiser (21.), 1:1 Yasar (37.), 2:1 Schönfeld (38. / Vorlage B. Packheiser), 3:1 Leuthold (67. / L. Packheiser), 4:1 Schönfeld (85. / Mathey)

**Zuschauer:** 220



# Schläfrige Falken wachen zu spät auf

Bezirksliga Nord, 14. Spieltag: NTSV III - HFC Falke 2:1 (0:0)

Erstmals bei einem Falke-Spiel wusste der Sportplatz Bondenwald mit einem neuen Funktionsgebäude zu überzeugen (bis dato gab es seit Kunstrasenumwandlung nur Container). Sportlich gab es leider nichts Erfreuliches zu bestaunen, da der HFC in alte Muster verfiel: Nämlich gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenregion nicht den nötigen Zug im Spiel zu haben. In Durchgang eins war Falke oftmals in Ballbesitz, konnte aber nur ein Mal durch Schönfeld (35.) Torgefahr versprühen.

Ganz anders die Hausherren, die defensiv tief standen und engagiert zu Werke gingen. Zudem schafften sie es nicht nur Entlastungsangriffe zu fahren, sondern auch zu Chancen zu kommen. Heiling (11. / Kopfball) und Krahn (21. / Distanzschuss) zielten über das Tor, während Pagenkop den Kopfball von Krahn (39.) parierte.

Die erste Aktion nach dem Seitenwechsel gehörte dem HFC – Brieweg rettete vor Schönfeld – und Hoffnung auf Besserung auf Falke-Seite keimte auf. Doch plötzlich sah es ganz anders aus. Der NTSV spielte schnell nach Vorne und Henze traf mit einem fulminanten Schuss zur Führung (55.). Nur eine Minute später legten die Niendorfer nach. Eine Freistoßflanke flog an den Fünfmeterraum, wo Heiling vor Pagenkop am Ball war und zum 2:0 einköpfte.

Die Antwort vom HFC kam erst zaghaft, Ernst (63.) zielte mit einem Schuss aus 18 Metern am Tor vorbei. Fünf Minuten später schlug Wiese einen langen Ball auf

Schönfeld und das „Geburtstags-Krokodil“ (feierte seinen 26.) netzte zum 2:1. Nun war Falke aktiver, doch dauerte es bis zur Schlussphase bis die großen Chancen kommen sollten.

Die Doppelchance von Schönfeld und Leon Packheiser (83.) wehrte die NTSV-Defensive mit vereinten Kräften ab. Einen Schönfeld-Flugkopfball parierte Niendorf-Torsteher Bettzüche mit den Fingerspitzen, ehe ein Abwehrspieler den Ball von der Linie kratzte (88.). Auch die finale Aktion (Lorenzen köpfte eine Grienig-Freistoßflanke knapp daneben, 90.+1) brachte nichts ein. Dass die Möglichkeit auf den Ausgleich überhaupt noch bestand, lag auch an den fahrigem Abschlüssen auf Heimseite. Pagenkop konnte die Großchancen (75. / 89.) nach Kontern vereiteln.

Somit ging es mit leeren Händen nach Hause und der Vorsprung auf Verfolger ETV schmolz am Sonntag auf zwei Punkte. Völlig unnötig, da das Spiel der Falken über lange Spieldauer ohne Tempo daherkam und es der Dritten vom NTSV entsprechend leicht gemacht wurde, die Angriffe zu verteidigen.

Aufstellung HFC Falke:  
Pagenkop – Karmazyn (ab 80.: Dehne), Wiese, Lorenzen, Bröcker – Ernst (ab 64.: Schümann), Petersen – Grienig, L. Packheiser, Hermanns (ab 80.: Mathey) – Schönfeld

Tore: 1:0 Henze (55.), 2:0 Heiling (56.), 2:1 Schönfeld (68. / Vorlage Wiese).

Zuschauer: 190

# Schmerzhafte Antworten

## Tacheles auf allen Ebenen

Moin liebe Falken,

der Boden der Tatsachen ist hart! Da waren es nur zwei Punkte. Der Vorsprung von vormals acht Zählern ist passé. Man könnte jetzt wieder von Verletzungssorgen, Urlauben und/oder arbeitsbedingten Einschränkungen sprechen, aber die Ausreden zählen am Wochenende nicht. Dort geht es darum, sich im Eins-gegen-Eins gegen seinen Gegenspieler zu behaupten, in jedem Mannschaftsteil seine Widersacher zu dominieren und als Mannschaft stärker zu sein, um den Dreier einzufahren. Von alleine läuft das nicht – und um top vorbereitet zu sein, gilt es auch unter der Woche konzentriert und akribisch zu arbeiten.

### **Haben wir uns selber eingebrockt!**

Es ist schwer auf Knopfdruck Spannung zu haben, wenn sie unter der Woche bei dem einen oder anderen fehlt. Jeder muss sich bewusst sein, dass wir immer alles abrufen müssen, um unsere Spiele zu gewinnen.

Bei der Niederlage gegen Niendorf fehlten zehn Prozent, die wir erst in der Schlussphase drauflegen konnten – und ein verdienter weiterer Treffer, zumindest zur Punkteteilung, wollte nicht fallen. Das haben wir uns aber selber eingebrockt und entsprechend ist keine Zeit für Ausreden! In Vorbereitung auf das heutige Spiel gegen den TSV Sasel II, die wir herzlich bei uns an der Waidmannstraße begrüßen wollen, haben wir volle Konzentration und 100% Einsatz im Training abgefordert. Wenn es nicht aus der Mannschaft kommt, dass die Intensität immer hochgehalten wird, dann werden wir es uns wieder verstärkt auf die Agenda schreiben.

Es geht darum, wieder ein paar Gänge höher zu schalten und in den Spielen bis zur Winterpause keine weiteren Punkte liegen zu lassen.

### **Mehr investieren**

Die Niederlage ist aber auch eine gute Möglichkeit für das Team und jeden einzelnen Akteur etwas zu lernen. Welche Einstellung muss ich unter der Woche und am Wochenende an den Tag legen, um meine bestmögliche Leistung abzurufen? Welche Intensität muss ich auf den Trainingsplatz bringen, damit ich sofort ich, wenn es drauf ankommt, direkt in den Zweikämpfen bin? Habe ich zuletzt immer alles gegeben, um unser Ziel zu erreichen? Was kann ich verbessern? Die Antworten können schmerzhaft sein, den Spiegel vorgehalten zu bekommen, ist oft nicht angenehm – führt aber dazu, dass man sich menschlich als auch sportlich entwickelt.

Gleiches gilt auch für das Trainerteam und die Offiziellenabteilung. Haben wir die richtigen Trainingsschwerpunkte gesetzt? Haben wir die richtigen Ansprachen, sowohl individuelle als auch Mannschaftsansprachen, gewählt?

Wir haben alle das Ziel der Meisterschaft. Für den Erfolg und das Erreichen dieses Ziels müssen wir alle noch mehr investieren. Der Lohn der harten Arbeit ist unbeschreiblich... alle, die bei der Kreisliga-Meisterschaft dabei waren, werden das noch gut im Hinterkopf haben.

In diesem Sinne,  
dankbar rückwärts – mutig vorwärts  
Euer Helle



# TSV Sasel von 1925 e.V. II

## Vorstellung unserer heutigen Gegner

Ein herzliches Willkommen geht an unsere heutigen Gäste, die zweite Mannschaft vom Turn- und Sportverein Sasel.

Der TSV wurde 1925 als SV Sasel gegründet. 1933 schlossen sich die Mitglieder des Arbeitervereins FTSV Sasel dem SV an, nachdem die Nazis alle Arbeitersportvereine verboten hatten. Seit Dezember 1935 hat der Verein seinen heutigen Namen.

2003/2004 spielte der TSV viertklassig in der damaligen Oberliga HH/SH. Nach dem direkten Wiederabstieg pendelt die erste Mannschaft zwischen Ober- und Landesliga.

Der bekannteste Saseler dürfte wohl Klaus Thomforde sein, der seit einigen Jahren die U19 trainiert.

Neben Fussball werden noch diverse andere Sportarten angeboten, u.a. Tennis, Handball, Kickboxen und Herzsport.

Die Geschichte von Sasel geht mindestens bis ins 8. Jahrhundert zurück, als die Mellingburg errichtet wurde. 1293 erfolgte die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Sasle.

Der Name „Sasel“ geht auf die altsächsischen Wörter für Steinhain zurück. Der „Riesenstein“, ein eiszeitlicher Findling, wurde vermutlich in vorchristlichen Zeiten als Kultstätte genutzt, allerdings im 19. Jahrhundert gesprengt. Die Trümmer wurden für das Fundament der Saseler Chaussee genutzt...

Unser heutiger Gast steht aktuell mit einer Bilanz von 7-2-5 auf dem fünften Platz. Im Holstenpokal wurde mit einem Sieg gegen den FC St. Pauli III das Achtelfinale erreicht.

Der HFC spielte bereits dreimal gegen TSV Sasel II. Letzte Saison gab es in der Liga einen Sieg und ein Unentschieden. 16/17 wurde ein Freundschaftsspiel gewonnen.

Der voraussichtliche Kader:

Tor Pascal von Borgstede  
Jendrik Winkel

Abwehr Jens Ahlen  
Kevin Cyglicki  
Luis Franke  
Vinzenz Gelübcke  
Marcel Marake  
Marcus Pick  
Phil Ruschke  
Marcel Sommer  
Bjarne Zielke

Mittelfeld Stephen Arthur  
Fabian Becker  
Bruno Carvalho Cabral  
Serkan Dönmez  
Christopher Doß  
Gideon Friedrich  
Armin Gohari  
Ove Max Hoppe  
Lukas Lauts  
Marlon Mathes  
Torben Schütt  
Philipp Unger  
Till Weise

Sturm Fabian Bings  
Pablo Cardoso  
Fynn Kratzmann  
Lars Oppermann

Trainer: Robin Hüttig

# Kader HFC Falke e.V.

Pos	Rücknummer / Name	geb. am	Bezirksliga				Oddset-Pokal				Freundschaft							
			Sp	E / A	T / V	G	Sp	E / A	T / V	Sp	E / A	T / V						
Tor	24 Kirchner, Matthias	23.01.90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-		
	1 Pagenkop, Steven	05.12.91	11	-	-	-	1	3	-	-	-	9	4	4	-	-		
	32 Wendt, Marco	25.10.95	3	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2	5	-	-		
Abwehr	2 Bastian, Hagen	08.12.95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	16 Bröcker, Philip	01.12.91	10	1	1	-	1	2	-	1	-	9	1	5	-	-		
	5 Haras, Damian	20.01.86	5	3	-	-	-	1	-	-	-	7	1	1	-	-		
	28 Karmazyn, Denys	19.09.94	11	1	3	-	-	2	-	-	-	12	5	3	-	1		
	3 Litrico, Angelo	30.10.85	2	2	-	-	-	-	-	-	-	6	5	2	2	1		
	31 Lorenzen, Onno	17.01.87	9	-	-	1	-	2	-	-	-	8	3	1	1	-		
	22 Voß, Marcell	22.02.82	2	1	-	-	-	2	-	2	-	3	2	2	-	-		
	13 Weis, Constantin	14.02.95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-		
4 Wiese, Lukas	22.07.90	8	-	-	-	1	-	1	-	-	6	-	-	-	-			
Mittelfeld	30 Bräuer, Yannick	07.08.87	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	1		
	10 Brehmer, Daniel	02.05.80	1	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	-	1	-		
	18 Ernst, Alexander	27.11.90	7	5	3	-	1	3	-	-	-	10	4	7	1	1		
	6 Grienig, Dennis	12.10.90	11	-	1	-	1	-	3	-	1	-	7	-	3	1	2	
	33 Koster, Thomas	18.07.89	12	-	8	5	1	2	3	-	-	-	9	2	5	2	3	
	8 Lühr, Sören	30.03.89	4	2	1	-	1	2	1	1	-	-	3	2	1	2	1	
	7 Mathey, Marvin	10.05.94	7	5	2	1	1	1	2	1	-	-	9	5	4	-	-	
	17 Naruhn, Björn	21.12.89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
	19 Packheiser, Leon	16.05.95	11	1	2	10	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
	34 Petersen, Henrik	08.12.90	13	-	-	1	4	2	3	-	-	-	10	1	2	1	1	
	23 Weißner, Sven	09.03.89	7	1	2	3	3	3	2	-	2	1	-	9	3	5	3	-
Sturm	27 Herrmann, Keven	23.07.91	8	2	2	4	3	1	1	-	1	-	9	1	5	4	3	
	20 Leuthold, Tobias	06.06.87	9	3	5	5	5	3	1	1	-	-	3	-	3	2	2	
	21 Mäkelmann, Timo	22.06.81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	11 Packheiser, Bennet	15.06.97	13	-	-	5	6	1	2	-	-	1	5	-	2	4	1	
	9 Schönfeld, Steven	27.10.91	12	5	3	7	3	1	3	-	1	1	-	7	2	1	4	3
	29 Schümann, Christian	19.02.88	10	4	5	2	2	1	2	1	1	1	-	6	1	5	-	2

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Tr.	Semtner, Sebastian	15.02.79
TW-Tr.	Bischoff, Niclas	02.09.90
Sp. Leiter	Dobirr, Christopher	19.03.80
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68
Physio	Ohm, Tobias	31.07.79

Dem „Betreuer-Pool“ (1. + 2. Herren) gehören an:  
Klaus Basner, Matthias Graunke, Mike Morawetz,  
Scherwien Riahi, Silke Scharnweber, Dirk Tauber

#### LEGENDE:

Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen  
T=Tore / V=Vorlagen / G=Gelbe Karte (Sperrung nach der 5.)  
Stand: 29.10.2018



# Falkes Erste im Überblick

Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

HINRUNDE		Test VfL Hammonia II
Test Blau Weiß 96 Schenefeld	2:5 (0:5)	Sonnabend, 26.01.19, 15:00 / Sternschanze
Test Rasensport Uetersen	1:4 (1:0)	Test Blau Weiß 96 Schenefeld
Test Eintracht Lokstedt	2:0 (0:0)	Donnerstag, 31.01.19 (*) / Achter de Weiden 1
Test Arminia Hannover	3:3 (3:2)	Test SC Ellerau
Test TuS Osdorf	1:2 (0:0)	Sonntag, 03.02.19, 14:00 / Ellerau 2
Test Germania Schnelsen	1:5 (1:2)	Test SV Eidelstedt
Test Fortuna Glückstadt	0:3 (0:1)	Freitag, 08.02.19, 19:30 / Furtweg 1
Test Union Tornesch	2:2 (0:0)	Test Niendorfer TSV II
<b>Test Dulwich Hamlet FC</b>	<b>2:4 (1:2)</b>	Sonntag, 10.02.19, 11:15 / Sachsenweg 2
Test FC Teutonia 05 II	2:0 (0:0)	Test USC Paloma
P1 Tangstedter SV	0:2 (0:2)	Sonntag, 17.02.19 (*) / Jonny-Rehbein-Sportplatz
Test Hamm United FC	3:1 (1:0)	Test Ahrensburger TSV
1. Grün-Weiß Eimsbüttel	1:5 (1:1)	Sonntag, 24.02.19, 14:00 / Stormarnplatz 2
<b>P2 SV Halstenbek-Rell.</b>	<b>5:4 n.E. (1:1 n.V.)</b>	<b>20. SV UH-Adler</b>
<b>2. SC Poppenbüttel</b>	<b>1:0 (1:0)</b>	<b>Sonnabend, 02.03.19, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>
<b>3. FC St. Pauli III</b>	<b>2:2 (1:0)</b>	21. VfL 93
<b>4. FC Alsterbrüder</b>	<b>4:2 (3:1)</b>	Freitag, 08.03.19, 19:00 / Borgweg
5. SV UH-Adler	3:5 (1:3)	<b>22. Eimsbütteler TV</b>
<b>6. VfL 93</b>	<b>3:1 (2:1)</b>	<b>Sonnabend, 16.03.19, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>
7. Eimsbütteler TV	1:4 (1:1)	23. TSC Wellingsbüttel
Test SC Egenbüttel	3:2 (0:2)	Sonntag, 24.03.19, 11:00 / Am Pfeilshof
<b>8. TSC Wellingsbüttel</b>	<b>1:0 (1:0)</b>	<b>24. SC Victoria II</b>
9. SC Victoria II	1:3 (1:1)	<b>Sonnabend, 06.04.19, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>
<b>10. SC Condor II</b>	<b>5:0 (3:0)</b>	25. SC Condor II
<b>P4 VfL Lohbrügge</b>	<b>5:6 n.E. (1:1 n.V.)</b>	Sonntag, 14.04.19, 11:30 / Berner Heerweg 190 II
11. Barmbek-Uhlenhorst II	3:1 (0:1)	<b>26. Barmbek-Uhlenhorst II</b>
<b>12. SC Sperber</b>	<b>6:0 (2:0)</b>	<b>Sonnabend, 27.04.19, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>
<b>13. USC Paloma II</b>	<b>4:1 (2:1)</b>	27. SC Sperber
14. Niendorfer TSV III	2:1 (0:0)	Freitag, 03.05.19, 19:30 / Stadion Alsterdorf
<b>15. TSV Sasel II</b>		28. USC Paloma II
<b>Sonnabend, 03.11.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>		So., 12.05.19, 14:15 / Jonny-Rehbein-Sportplatz
RÜCKRUNDE		<b>29. Niendorfer TSV III</b>
<b>16. Grün-Weiß Eimsbüttel</b>		<b>Sonnabend, 18.05.19, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>
<b>Sonnabend, 10.11.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion</b>		30. TSV Sasel II
17. SC Poppenbüttel		Sonntag, 26.05.19, 15:00 / Alfred-Mager-Stadion
Sonnabend, 17.11.18, 13:00 / Bültenkoppel 1		
Test SC Condor II		<b>Heimspiele in Fettdruck</b>
Mittwoch, 21.11.18, 20:00 / Berner Heerweg 190 II		P1/P2/P4 = Oddset-Pokal, 1./2./4. Runde
18. FC St. Pauli III		Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich
Freitag, 23.11.18, 19:30 / Feldstraße 2		Änderungen durch Verband oder Vereine)
19. FC Alsterbrüder		(*) Uhrzeit ist noch nicht festgelegt worden
Sonntag, 02.12.18, 15:00 / Walter-Wächter-Platz		Stand: 29.10.2018

# Bezirksliga Nord

## Spiele - Ergebnisse - Tabelle

13. SPIELTAG			14. SPIELTAG		
VfL 93 - FC Alsterbrüder	4:1		SC Sperber - USC Paloma II	4:0	
SC Sperber - UH-Adler	1:5		FC St. Pauli III - TSC Wellingsbüttel	1:2	
HFC Falke - USC Paloma II	4:1		GW Eimsbüttel - SC Condor II	2:1	
SC Victoria II - GW Eimsbüttel	3:1		UH-Adler - VfL 93	0:0	
HSV BU II - Niendorfer TSV III	3:3		Niendorfer TSV III - HFC Falke	2:1	
TSC Wellingsbüttel - Poppenbüttel	4:1		TSV Sasel II - HSV BU II	0:4	
SC Condor II - TSV Sasel II	4:1		SC Poppenbüttel - SC Victoria II	0:1	
ETV - FC St. Pauli III	4:0		FC Alsterbrüder - ETV	0:1	

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	HFC Falke	14	11	1	2	45 : 17	28	34
2.	Eimsbütteler TV	14	10	2	2	45 : 12	33	32
3.	SC Victoria Hamburg II	14	8	3	3	29 : 24	5	27
4.	TSC Wellingsbüttel	14	8	1	5	26 : 20	6	25
5.	HSV Barmbek-Uhlenhorst II	14	6	6	2	30 : 15	15	24
6.	SC Poppenbüttel (N)	14	7	2	5	29 : 25	4	23
7.	TSV Sasel II	14	7	2	5	24 : 23	1	23
8.	USC Paloma II (N)	14	5	5	4	37 : 33	4	20
9.	SV Grün-Weiß Eimsbüttel	14	5	4	5	25 : 33	-8	19
10.	Niendorfer TSV III	14	4	5	5	20 : 26	-6	17
11.	FC Alsterbrüder	14	3	5	6	25 : 29	-4	14
12.	SC Condor II (A)	14	4	1	9	24 : 34	-10	13
13.	VfL 93 Hamburg (N)	14	2	5	7	17 : 25	-8	11
14.	SC Sperber	14	3	2	9	19 : 41	-22	11
15.	SV Uhlenhorst-Adler	14	2	4	8	22 : 37	-15	10
16.	FC St. Pauli III	14	1	4	9	15 : 38	-23	7

### LEGENDE:

A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz

15. SPIELTAG		16. SPIELTAG	
02.11., 19:00	VfL 93 - SC Sperber	10.11., 11:30	Niendorfer TSV III - SC Sperber
03.11., 12:00	HFC Falke - TSV Sasel II	10.11., 12:00	SC Victoria II - FC Alsterbrüder
03.11., 12:15	HSV BU II - GW Eimsbüttel	10.11., 12:00	HFC Falke - GW Eimsbüttel
03.11., 14:30	SC Victoria II - FC St. Pauli III	10.11., 12:00	TSV Sasel II - USC Paloma II
04.11., 10:30	SC Condor II - SC Poppenbüttel	10.11., 12:15	HSV BU II - SC Poppenbüttel
04.11., 11:00	TSC Wellingsbüttel - Alsterbrüder	11.11., 11:00	TSC Wellingsbüttel - UH-Adler
04.11., 13:30	ETV - UH-Adler	11.11., 13:30	SC Condor II - FC St. Pauli III
04.11., 14:15	USC Paloma II - Niendorfer TSV III	11.11., 13:30	ETV - VfL 93

**AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:** Der Meister steigt in die Landesliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

# Fundraising & Co.

## Ein Nachbericht zur öffentlichen Präsidiumssitzung

Vergangenen Dienstag trafen sich 19 fleißige Falken bei der öffentlichen Präsidiumssitzung. Zu Beginn gab Florian einen Überblick zum Stand der „Kleinen Heimat“. Es hat sich tatsächlich sehr viel dort getan. Wenn ihr also Zeit habt, schaut gerne einmal vorbei.

Das eigentliche Thema des Abend war jedoch die Entwicklung zur „Großen Heimat“ – Training, Platz und alles, was dazu gehört. Wie bereits auf der Mitgliederversammlung angesprochen, ist die Möglichkeit, in Eimsbüttel etwas in die Richtung zu bekommen, aussichtslos. Wie sehen also die nächsten Schritte aus? Die vom Präsidium auf der MV vorgestellte Idee eines Crowdfundings wurde sehr rege diskutiert. Fragen wie „Was wollen wir genau?“, „Wie sollen wir dies ohne ein konkretes Leitbild umsetzen?“ oder auch die Angst vor einer „ungesunden Entwicklung“ standen im Raum. Doch nicht nur Nachteile wurde besprochen, auch wurden die positiven Eigenschaften der ganzen Aktion aufgezählt und an Beispielen von anderen Vereinen (u.a. Austria, Mainz...) hervorgehoben.

Das Präsidium hat eine Fundraising-Kampagne vorgeschlagen. Aber, und das wird vom Präsidium explizit erwähnt: Wir Mitglieder entscheiden, ob daraus etwas wird.

Wir werden abstrakter sein müssen. Und ehrlich. Wir wollen eine Heimat für den HFC Falke. Für alle Mitglieder. Sowohl für die sportlich Aktiven als auch für die Fans. Aber, wir können noch nicht sagen, wo genau diese sein wird. Um das eines Tages sagen zu können, benötigen wir passende Voraussetzungen. Diese wollen wir jetzt schaffen – und hierfür benötigen wir jeden von euch!

Wenn ihr Interesse daran habt, kommt zu unserem nächsten Treffen am 03.11. nach dem Heimspiel gegen Sasel II oder meldet euch bei mir.



# Die Suche nach der sportlichen Heimat

## Und warum diese essentiell ist!

Warum ist es für uns, für den Verein so wichtig, dass wir endlich unsere Heimat, unseren Sportplatz an dem wir vernünftige Trainingsbedingungen, sowohl im Sommer als auch im Winter haben, an dem wir uns entwickeln können und vor allem an dem wir Planungssicherheit haben, finden?

Für den Zuschauer, der sich die Spiele unserer Mannschaften ansieht, ist doch alles bestens: Das Rudi-Barth-Stadion ist alle zwei Wochen sonnabends recht gut gefüllt und unsere erste Herren spielt guten Fußball auf einem (meist) recht guten Rasen. Und auch unsere Zwote spielt sonntags am Steinwiesenweg häufig auf einem recht guten Rasen und falls es doch mal der Grand ist, haben wenigstens die Stufen direkt an der Seitenlinie ihren Charme.

Aber halt... schaut man sich die Bedingungen, die unsere beiden Mannschaften zum Training haben, zeigt sich ein anderes Bild. Das Flutlicht am Steinwiesenweg ist so schlecht, dass an vernünftiges Training definitiv nicht zu denken ist (wie auch, wenn man von der Mittellinie kaum das Tor erkennen kann) und auch bei Regen kommt der Grandplatz einfach an seine Grenzen.

Diese Situation hat zur Folge, dass wir uns regelmäßig zum Winter hin bei Stadt und anderen Vereinen um alternative Trainingsmöglichkeiten umschauchen müssen (aktuell finden die vier Trainingseinheiten unserer beiden Mannschaften auf drei verschiedenen Anlagen statt, weil man keine andere Zeiten bekommt).

Das Ganze ist natürlich ein enormer logistischer Aufwand, nicht nur für die Spieler, sondern vor allem auch für die Trainer, Betreuer und auch die sportliche Leitung, die sich immer wieder aufs neue um passende Plätze bemühen muss.

So viel zur aktuellen Situation rund um unsere beiden aktuellen Mannschaften. Leider zeigt die aktuelle Entwicklung, trotz monate- bzw. teilweise jahrelanger Bemühungen unsererseits, vor allem zwei Dinge:

- Verbesserungen der Trainingsbedingungen am Steinwiesenweg sind nicht möglich bzw. nicht zu erwarten.
- Eine Möglichkeit für eine Weiterentwicklung des Vereins (Verbesserung der Zustände, weitere Trainingszeiten zentral an einem Ort für Jugendmannschaften,...) ist in der aktuellen Situation sowohl am Steinwiesenweg, als anscheinend auch im gesamten Bezirk Eimsbüttel, nicht gegeben.

Aber gerade diese (Weiter-)Entwicklung ist für unseren Verein wichtig. Wenn wir als Verein wirklich ankommen wollen, ist der Aufbau einer Jugendabteilung unabdingbar. Sei es durch Bestimmungen des Verbandes, falls uns der Weg im Ligasystem noch weiter nach oben führt oder aber ganz einfach auch als Unterbau unserer Herrenteams.

Dazu ein paar Worte von unserem Jugendkoordinator Sebastian Loether:

*“Wir stehen im guten Kontakt mit namenhaften und größeren Fußballvereinen Hamburgs, um eine Jugendkooperation aufzubauen.*

*Das Interesse und der Zuspruch unserer Idee sowie Ziele ist sehr hoch, jedoch kann eine Jugendabteilung erst aufgebaut werden, wenn ein fester oder sogar eigener Platz zur Verfügung steht.*

*Was sollen wir den Eltern potenzieller Jungfalken erzählen, wann und wo das Training stattfindet? Eventuell am Steinwiesenweg? Eventuell an der Waidmannstraße? Eventuell am Informatikum?*

*So können keine Eltern überzeugt werden und kein Jugendkooperationspartner lässt sich auf etwas ein, was mit „vielleicht“ oder „eventuell“ beginnt.*

*Wir möchten seriös und gut strukturiert unsere Jugendabteilung aufbauen, wir möchten intern so wie extern wachsen, aber dafür bedarf es einen Platz mit den Möglichkeiten Trainingsutensilien zu lagern.*

*Wir sind Betreuer, Trainer oder einfach nur Zuschauer aus Leidenschaft am Sport. Wollen Kindern die Möglichkeit geben eine Teamsportart auszuüben, möchten Eltern am Spielfeldrand sehen, die einfach nur stolz sind, ihre Kinder in einem Trikot unseres Vereins und auf einer Trainingsanlage aufwachsen zu sehen, woran sich ein Leben lang erinnert wird.*

*Jedes Elternteil eines heutigem Damen- oder Herrenspielers kann genau sagen, auf welchem Trainingsplatz ihre Deern oder Jung in der Jugend gespielt hat. Meine Mutter kennt wohl noch mehr*

*Fußballplätze in Hamburg als ich und das, obwohl sie im Herrenbereich vielleicht eine Handvoll Spiele von mir gesehen hat.*

*Es geht nicht darum einen eigenen Kunstrasen mit Tribüne und Parkmöglichkeiten sowie eigenem Klubheim zu haben, sondern darum Eltern zu sagen: „Die U7 trainiert Di und Do von 17:00-18:30 Uhr und die U12-U14 am Montag und Mittwoch von 18:00-19:30 Uhr auf Platz X.“*

*Ahoi,  
Sebastian Loether  
(Jugendkoordinator HFC Falke e.V.)“*

Aus diesen Gründen ist es unumgänglich, dass wir alle alles versuchen, um endlich unser Ziel einer sportlichen Heimat zu finden, auf der wir gute Trainingsbedingungen, genügend Trainingszeiten und damit ein Entwicklungspotential für unseren Verein haben.

Deswegen finden aktuell vermehrt Treffen zu diesem Thema, statt um zu sehen, was wir machen können, wollen, müssen. Es gibt schon einige Ideen, aber jeder ist dazu aufgerufen neue, weitere Ideen einzubringen, sich eine Meinung über bereits eingebrachte Ideen zu bilden und auch seine Meinung dazu zu sagen.

Dankbar Rückwärts – MUTIG VORWÄRTS

# Fleißiger Einlass

## Serie: Vorstellung der ehrenamtlichen Tätigkeiten

Ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Mitglieder würde bei den meisten Amateurvereinen nichts mehr funktionieren, das ist auch bei unserem HFC Falke e.V. nicht anders. In unserer losen Serie stellen wir in der Falkenpost die ehrenamtlichen Tätigkeiten rund um unseren Verein vor. Und bei vielen Aufgaben sind wir weiterhin auf neue Helfer angewiesen. Vielleicht gebt ihr euch ja nach dem Lesen des Artikels einen Ruck, in Zukunft auch dann und wann ein „fleißiger Falke“ zu sein?

Heute stellen wir euch die Tätigkeiten vor, die euch beim Weg ins Stadion sofort auffallen dürfte: Die der fleißigen Einlass-Falken. Kaum ein Fußballspiel kommt ohne Einlasskontrolle aus, das ist auch bei uns nicht anders: Ein bis zwei Falken sind im Kassenhaus tätig, zwei bis drei Falken kontrollieren direkt am Einlass.



### Früh geht es los!

Die ehrenamtliche Tätigkeit beginnt am regulären Sonnabends-Spieltag um 10:45 Uhr: Das Kassenhäuschen wird

geöffnet und alle Helfer werden versorgt. Die aktuellen Stadionhefte und Eintrittskarten werden zusammen mit der Wechselgeldkasse ins Häuschen gebracht, Plakate und Hinweise auf das aktuelle und auch weitere Spiele aufgehängt. Die an der Einlasskontrolle tätigen Falken erhalten ihre Ordner-Westen sowie die Zangen zum Lochen der Dauerkarten. Diese Dauerkarten haben in der Vergangenheit gezeigt, dass Lochzange nicht gleich Lochzange ist: Einige eingesetzten Modelle waren kaum in der Lage, den Kunststoff zu durchstoßen und mussten durch besser geeignete ersetzt werden.

In einer kurzen Besprechung wird festgelegt, an welcher Stelle die Tages-Eintrittskarten gelocht werden. Zur Sicherheit ruft man sich auch noch in Erinnerung, welche Ziffer auf der Dauerkarte abgeknipst werden soll. Anschließend gehen die Verkaufs-Falken ins Kassenhäuschen und warten auf die hoffentlich zahlreichen Besucher, denen sie die verschiedenen Eintrittskarten verkaufen dürfen. Die Einlass-Falken flattern ein kleines Stück zum Zugangstor. Eine Hälfte des Tors bleibt geschlossen, damit auch etwaige Einlasspreller weniger Chancen haben, sich vorbeizumogeln. Solche Fälle hatten wir aber selten. Es gibt jedoch auch bestimmte Gruppen, die nicht zahlen müssen. Wer einen aktuellen Schiedsrichter- oder Presseausweis vorlegt, kann auch ohne den Kauf einer Eintrittskarte ins Stadion gelangen. Auch die Offiziellen der Gästemannschaft oder die Tennisspieler von Union dürfen ohne Zahlung ins Rudi-Barth-Stadion.



Während in der ersten Dreiviertelstunde noch wenig Andrang herrscht, beginnt ab halb Zwölf die heiße Phase, in der am Kassenhäuschen die Karten teilweise im Akkord ausgegeben und nebenan ebenso kontrolliert werden. Wer also keine Lust auf Schlangestehen hat, darf auch gerne früher zu uns kommen. Musik, Getränke und genug Anlässe zum Klönen sind immer rechtzeitig da.

Nachdem der Zustrom an Zuschauern kurz vor Anpfiff am größten war, ebbt er danach wieder ab, ohne aber völlig zu versiegen. „Bis zur 30. Minute kommen erstaunlich viele Nachzügler“, sagten Matthias und Carsten, die am vergangenen Heimspieltag am Einlass tätig waren. Beide versichern aber, dass man dann auch immer wieder kurz seinen Posten verlassen kann (zumindest einer zur Zeit), um auch in der ersten Halbzeit das Spiel zu verfolgen. Denn, das muss man auch zugeben, die Sicht aufs Spielfeld ist vom Einlasstor nicht optimal. Dafür hat man vor dem Spiel schon immer einen kleinen Austausch mit den eintreffenden Falken und Gästen.

### **...früh gibt es Feierabend.**

Noch weniger sieht man aber im Kassen-

häuschen, wo nach dem Verkauf vieler aktueller Falkenpost-Ausgaben und Eintrittskarten mit Abpfiff der ersten Halbzeit aufgeräumt wird:

Plakate werden abgenommen, die Fenster des Hauses mit Holzplatten verschlossen und anschließend die Zahl der verbleibenden Eintrittskarten ermitteln, um auch eine Zuschauerzahl (bzw. die Anzahl der für das aktuelle Spiel verkauften Karten) zu bestimmen. Nachdem alle Utensilien wieder in einer Kiste verstaut sind, sind alle Helfer für den aktuellen Spieltag entlassen. In der Regel passiert das noch vor Ende der Halbzeitpause und die Kassen- und Einlass-Falken dürfen in der zweiten Hälfte ganz entspannt das Spiel verfolgen.

### **Neue Einlass-Falken willkommen!**

Für den Einlass brauchen wir immer wieder die Hilfe von engagierten Falken! Wenn auch ihr Lust habt, ehrenamtlich für den HFC Falke aktiv zu sein, könnt ihr euch gern am Spieltag an bereits tätige Falken oder an unsere Ehrenamtsbeauftragte Katja Jürigs (auch per Mail an [kj@hfc-falke.de](mailto:kj@hfc-falke.de)) wenden. Oder ihr geht auf unsere Internetseite, unter [www.hfc-falke.de/fleissige-falken/](http://www.hfc-falke.de/fleissige-falken/) könnt ihr euch anmelden.

## **Falkenrätsel**

### **Acht Fragen an...?**

#### **Frage:**

Wo und wann begann deine fußballerische Karriere?

#### **Antwort:**

Da gibt es jetzt eigentlich nicht so viel Besonderes zu erzählen. Mit sechs Jahren begann ich beim SV Rugenbergen zu kicken. Der Verein lag in der Nähe meiner Schule, und das hat sich dann so angeboten.

#### **Frage:**

Was hat dich in der Saison 16/17 zum HFC Falke geführt?

#### **Antwort:**

NKB und Helle sprachen einen anderen Spieler und mich an, ob wir nicht Interesse und Lust hätten, für Falke zu spielen. Wir sahen dann zwei Spiele der Ersten und waren total begeistert davon, wie

viele Zuschauer anwesend waren und mitgefiebert haben. Das war eine ziemlich geile Atmosphäre, und wir wollten Teil davon sein. So haben wir uns dann beide entschieden, zu Falke zugehen.

**Frage:**

Nach eurem Wechsel habt ihr zusammen in der Ersten gespielt. Jetzt bist du Stammspieler in der Zweiten. Bist du damit zufrieden?

*Antwort:*

Mit der jetzigen Situation bin ich sehr zufrieden. Natürlich hat es auch viel Spaß gemacht, in der Ersten zu spielen, aber mit meiner Arbeitssituation ist das Spielen in der Zweiten einfach besser kombinierbar. Außerdem gibt es viele Menschen, mit denen ich mich in der Zweiten sehr gut verstehe. Besondere Freude bereitet es mir, endlich wieder mit jemandem spielen zu können, mit dem ich von klein auf an gern zusammengespielt habe.

**Frage:**

Links- oder Rechtsfuß?

*Antwort:*

Eher Rechtsfuß. Aber, wenn ich mal ein Tor mache, dann am ehesten mit dem Kopf.

**Frage:**

Dein schönster Moment beim HFC Falke war? Und warum?

*Antwort:*

Der Aufstieg mit der Ersten in die Bezirksliga. Das Spiel gegen Altona 93 wird für immer in meiner Erinnerung bleiben. Die Konstellation, dass wir nicht verlieren durften, die Atmosphäre und der Zuschauerrekord, das war einfach unglaublich.

**Frage:**

Gibt es jemanden, mit dem du besonders gern zusammen spielst?

*Antwort:*

Mit Steven Schönfeld, Kevin Heath und Timo Riemer hab ich immer viel Spaß auf dem Feld. Man kennt und versteht sich gut, und der eine oder andere Angriff führt dann auch zum Tor.

**Frage:**

Hat deine Trikotnummer eine besondere Bedeutung für dich?

*Antwort:*

Nein, absolut nicht. Mir war nur wichtig, dass ich eine einstellige Nummer habe.

**Frage:**

Hast du ein fußballerisches Vorbild?

*Antwort:*

Naja, ein wirkliches Vorbild habe ich wohl eher nicht. Aber Wayne Rooney ist ein besonderer Spieler für mich. Ich mag seine Spielweise und seine körperliche Präsenz auf dem Platz. Außerdem hat er einen leichten Hang zum Durchdrehen, was ich sehr sympathisch finde.

Du weißt, welcher Spieler oder Offizielle interviewt worden ist und möchtest eine Kleinigkeit gewinnen? Dann sende deine Antwort per Mail an:

**falkenpost@hfc-falke.de**

Gib bitte unbedingt deinen vollen Namen an. Einsendeschluss ist der 9.11.2018. Sollten mehrere Teilnehmer die richtige Lösung einsenden, entscheidet das Los.

Viel Spaß beim Rätseln!

Eure Leo

# Falkes Zwote im Überblick

KADER						
Pos.	Rückennummer / Name	geb. am	Sp	T	V	G
Tor	1 Küchenmeister, Nils	26.03.85	6	-	1	-
	99 Zander, Hendrik	22.06.90	6	-	-	-
Abwehr	31 Bauermeister, Jacob	15.01.94	3	-	-	-
	2 Da Ros, Dominik	09.04.94	5	-	-	1
	17 Dehne, Jan-Niklas	01.09.95	11	2	-	4
	34 Hotze, Henrik	01.07.87	1	-	-	-
	22 Kendon Sharka, Grant	07.07.92	3	-	-	-
	7 Neumann, Kevin	08.07.93	10	1	-	2
	5 Scharrer, Jan	30.09.93	6	-	-	-
	3 Stender, Marcel	25.01.92	8	-	-	3
Mittelfeld	25 Apollo, Ande	17.05.85	3	-	-	1
	27 Bhakdeeyut, Robin	09.05.88	6	-	-	1
	16 Heath, Kevin	10.12.86	10	3	1	3
	19 Hermanns, Pascal	22.10.95	6	1	1	-
	23 Kopeinig, Simon	03.09.96	10	-	2	2
	13 Look, Max	28.06.96	3	1	1	-
	30 Ludwig, Niklas	19.02.97	6	-	1	-
	33 Oehlschläger, Timo	18.03.90	10	1	9	5
	8 Opitz, Jan	13.09.99	11	-	1	-
	Petersen, Tim	02.12.97	-	-	-	-
	6 Schiweck, Calvin	30.01.98	8	1	5	4
11 Schmidt, Pierre	12.07.91	8	-	1	-	
Sturm	4 Heath, Colin	26.05.90	9	2	3	-
	28 Rausch, Jonas	10.12.96	4	2	2	-
	10 Riemer, Timo	21.09.90	13	17	3	2

Trainer	Desombre, Ingo	10.01.62
Co-Tr.	Rode, Nicole	05.09.89
Obmann	Nesit, Tim	22.04.90
Physio	Hammel, Louisa	15.09.96

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen/Gelbe Karten) nur Kreisliga 7

## Heimspiele in Fettdruck

P4= Holsten-Pokal, 4. Runde

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 29.10.2018

LETZTE SPIELE		
P4	Union Tornesch II	4:2 n.V. (2:2/2:1)
11.	SV Blankenese	1:2 (1:1)
12.	Holsatia im EMTV II	12:1 (4:1)
13.	Heidgrabener SV II	3:1 (1:0)
14.	SC Cosmos Wedel	2:4 (1:2)

KREISLIGA 7				
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD Pkte
1.	Raspo Uetersen (N)	14	83 : 5	78 40
2.	SC Teutonia 10	14	44 : 8	36 34
3.	SV Rugenbergen II (A)	14	37 : 17	20 29
4.	FC Roland Wedel II	14	53 : 37	16 28
5.	HFC Falke II (N)	14	36 : 22	14 28
6.	SC Cosmos Wedel	14	56 : 29	27 23
7.	TuS Osdorf II	14	46 : 23	23 23
8.	BSV 19 II (N)	14	32 : 53	-21 22
9.	Heidgrabener SV II	14	31 : 32	-1 21
10.	TuS Appen	14	27 : 28	-1 21
11.	Halstenbek-R. II (A)	14	28 : 35	-7 16
12.	SV West-Eimsbüttel	14	25 : 40	-15 16
13.	SV Blankenese (A)	14	13 : 50	-37 10
14.	SV Eidelstedt II	14	17 : 41	-24 9
15.	SuS Waldenau	14	21 : 48	-27 3
16.	Holsatia im EMTV II	14	9 : 90	-81 3

**AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:** Der Meister steigt in die Bezirksliga auf / die besten Zweiten aller Kreisligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Bezirksliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisklasse

NÄCHSTE SPIELE	
15.	<b>TuS Appen</b> Sonntag, 04.11.18, 14:00 / Steinwiesenweg 1
16.	<b>SuS Waldenau</b> Sonntag, 11.11.18, 14:00 / Steinwiesenweg 1
17.	Bahrenfelder SV 19 II Sonntag, 18.11.18, 12:30 / Wilhelmshöh 2
18.	<b>SC Teutonia 10</b> Sonntag, 25.11.18, 14:00 / Steinwiesenweg 1
19.	Rasensport Uetersen Sonntag, 02.12.18, 14:00 / Rosenstadion

# TuS Appen

## Gegnervorstellung Zwote

Moin zusammen,

heute gibt es ein weiteres erstes Mal in der Vereinschronik beider aufeinander treffenden Mannschaften.

Wir freuen uns, die heutigen Gäste vom TuS Appen, einschließlich der Offiziellen und dem Fananhang, begrüßen zu dürfen.

Die Gemeinde Appen liegt im Südwesten von Schleswig Holstein zwischen Pinneberg und Moorrege im größten zusammenhängendem Baumschulgebiet Europas. Dort ist auch die Marseille Kaserne beheimatet, die die Unteroffiziersschule der Luftwaffe (USLw) am nahegelegenen Flughafen Uetersen beherbergt.

Der als MTV 1924 Appen gegründete Verein (damals ohne Fußballabteilung) stellte seinen Sportbetrieb während des 2. Weltkrieges ein. Am 22.04.1947 folgte die Neugründung des heutigen TuS Appen, der ab 1948 am Ligaspielbetrieb des HFV teilnimmt. Beheimatet ist der Verein

in 25482 Appen am Almtweg 23. Unsere Gastmannschaft spielt in roten Trikots, weißer Hose und blauen Stutzen. Seit der Saison 2008/2009 pendelte man zwischen der Kreisklasse und der Kreisliga. In der Saison 2016/2017 gelang erneut der Aufstieg in die Kreisliga, wo man in der abgelaufenen Saison einen respektablen 6. Tabellenplatz belegte. In der laufenden Saison gab es nach einem holprigen Start in den letzten 5 Spielen einen Lauf. 12 Punkte bei nur einer knappen 1:2 Niederlage beim SV Rugenbergen II und dem im letzten Heimspiel errungenen 3:0 Sieg gegen Blankenese sprechen für sich. An Hand dieser Serie dürfen wir Appen mit einer starken Brust erwarten.

Die Mannschaft belegt nach dem 14. Spieltag mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 27:28 den 10. Tabellenplatz und ist somit im gesicherten Mittelfeld zu finden.

// Knuth

## Impressum

### Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

### Postadresse:

Stellinger Weg 28  
20255 Hamburg  
www.hfc-falke.de  
falkenpost@hfc-falke.de

### Redaktion:

Danny Dwenger, Eike Ortman,  
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

### Autoren:

Dirk Hellmann, Florian Albers,  
Knuth Wandke, Saskia Gottschalk,  
Björn Floberg, Leonie Friehe, Jan-Patrick Müller.

### Fotos:

Tamara Dwenger  
Lisa Weingarten  
Felix Kullik

### Gestaltung:

Eike Ortman

### Ansprechpartner:

Danny Dwenger

### Lektorat:

Dirk Hellmann  
Philipp Markhardt

### Druck:

Reproplan

**Auflage:** 120 Exemplare

### Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club  
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.

# HFC Falke



**obere Reihe (v.l.):** Thomas Koster, Steven Schönfeld, Bennet Packheiser, Timo Mäkelmann, Sven Weißner, Keven Herrmann, Marcel Voß, Yanick Bräuer

**mittlere Reihe (v.l.):** Dirk Hellmann (Trainer), Niclas Bischoff (Torwart Trainer), Sebastian Semtner (Co Trainer), Angelo Litrico, Sören Lühr, Marvin Mathey, Christian Schürmann, Björn Naruhn, Dennis Grienig, Lukas Wiese, Onno Lorenzen, Nils Kuntze-Braack (Obmann), Christopher Dobirr (sportliche Leitung)

**untere Reihe (v.l.):** Denys Karmazyn, Daniel Brehmer, Steven Pagenkopf, Matthias Kirchner, Marco Wendt, Philip Bröcker, Alexander Ernst, Henrik Petersen  
**nicht auf dem Bild:** Hagen Bastian, Damian Haras, Tobias Leuthold, Leon Packheiser, Constantin Weis



ICH FOLG' NICHT  
JEDER STRÖMUNG.  
ICH HALT' KURS.



BIER  
BEWUSST  
WENIGER  
SÜßER

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

[www.holsten.de](http://www.holsten.de)